

7. NOVEMBER 2023

Umfrage zu Ferienimmobilien: Im Inland Schleswig-Holstein, im Ausland Spanien

- *Nahezu unentschieden: 54,6 Prozent der Experten verzeichnen aktuell eine starke Nachfrage nach Ferienimmobilien im Ausland, während circa 45,4 Prozent eine weiterhin starke Nachfrage im Inland beobachten*
- *Zu den begehrtesten Standorten für eine Ferienimmobilie oder einen Zweitwohnsitz in Deutschland gehören Schleswig-Holstein (42,9 Prozent), Bayern (34,5 Prozent) und Mecklenburg-Vorpommern (31 Prozent)*
- *Die beliebtesten Länder für eine Ferienimmobilie im europäischen Ausland sind aktuell Spanien (63,7 Prozent), Italien (24,6 Prozent) und Österreich (19 Prozent)*
- *Sowohl im Ausland mit 86 Prozent als auch im Inland mit 75,3 Prozent erwerben Kaufinteressenten Ferienimmobilien hauptsächlich zur Eigennutzung*

Frankfurt am Main, 7. NOVEMBER 2023 – Ein Zuhause fernab von Zuhause: Das Interesse für Ferienimmobilien und Zweitwohnsitze hat in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Immer mehr Käufer suchen nach Möglichkeiten, sich an schönen Orten im In- und Ausland niederzulassen, sei es für den perfekten Urlaubsrückzugsort oder als langfristige Investition. Von den malerischen Küsten der Ostsee bis zu den sonnigen Ufern des Mittelmeers – die Präferenzen des Standorts sind dabei ganz unterschiedlich. Wie genau die Nachfrage nach Ferienimmobilien und Zweitwohnsitzen aktuell aussieht, wo Interessenten vor allem nach Häusern oder Wohnungen suchen und wie sie ihre Ferienimmobilien beziehungsweise Zweitwohnsitze nutzen, haben die VON POLL IMMOBILIEN Experten (www.von-poll.com) in einer aktuellen Online-Umfrage* untersucht.

„Immobilien, die als Ferien- oder Zweitwohnsitz genutzt werden, sind weiterhin sehr beliebt bei Kaufinteressenten. Allerdings hat sich die Nachfragesituation im Laufe der Jahre verändert. Mit Eintritt der Pandemie sehnten sich die Menschen nach mehr Ruhe und Privatsphäre. Gleichzeitig ging die Reiselust der Menschen aufgrund der zahlreichen Einschränkungen sichtlich zurück. Daher erlebten Ferienimmobilien im deutschen Inland ein regelrechtes Hoch, während die Nachfrage im Ausland zurückging“, erinnert sich Daniel Ritter, geschäftsführender Gesellschafter bei VON POLL IMMOBILIEN. Er fügt hinzu: „Mit dem Ende der Pandemie ist das Ausland für den Erwerb eines Urlaubsdomizils wieder mehr in den Fokus der Käufer gerückt. In circa 54,6 Prozent der Fälle suchen Interessenten aktuell eine Ferienimmobilie im europäischen Ausland, in 45,4 Prozent der Fälle schauen sie sich im deutschen Inland nach einer geeigneten Immobilie um.“

von Poll Immobilien GmbHFranka Schulz
Head of Public Relations**E-Mail:**
presse@von-poll.com**Telefon:**
+49 (0)69-26 91 57-603

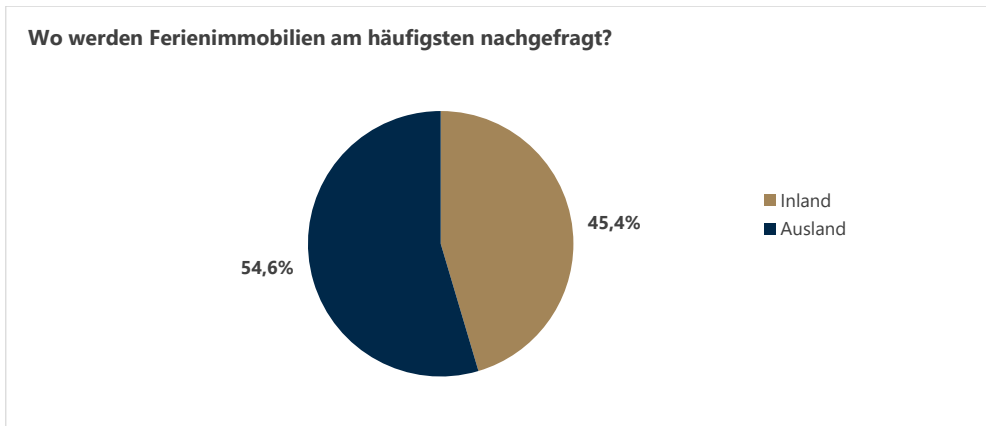


Abb. 1 – Quelle: VON POLL IMMOBILIEN (www.von-poll.com) – Stand September 2023

Bei der Frage, wo Kaufinteressenten am häufigsten nach einer geeigneten Ferienimmobilie im deutschen Inland suchen, stehen drei Bundesländer besonders hervor. Am begehrtesten ist der Erwerb einer Ferienimmobilie mit 42,9 Prozent in Schleswig-Holstein, gefolgt von Bayern mit 34,5 Prozent und Mecklenburg-Vorpommern mit 31 Prozent. Mit deutlichem Abstand folgen Niedersachsen mit 14,9 Prozent, Baden-Württemberg mit 10,1 Prozent und Hamburg mit 8,3 Prozent. Alle weiteren Bundesländer liegen in der Umfrage unterhalb der Fünf-Prozent-Marke.

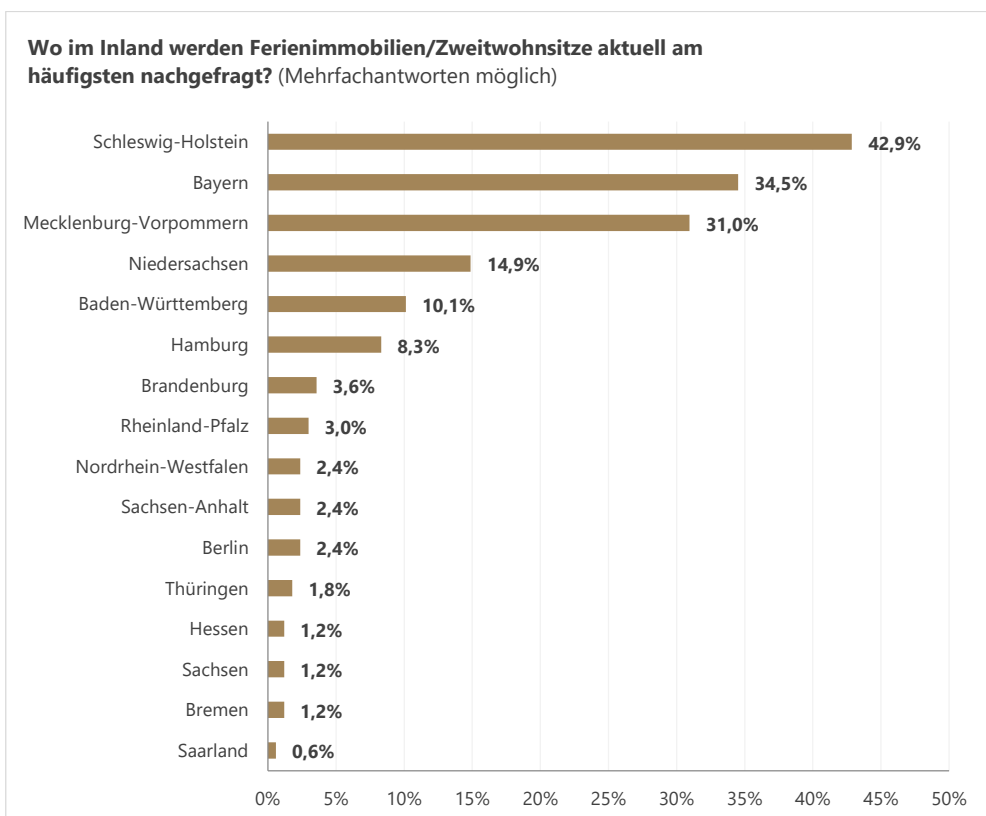


Abb. 2 – Quelle: VON POLL IMMOBILIEN (www.von-poll.com) – Stand September 2023

„Dass sich der Großteil der Nachfrage auf Schleswig-Holstein, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern konzentriert, ist wenig überraschend. Die nördlichen

Bundesländer Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern punkten bei Interessenten mit den Regionen an der Nord- beziehungsweise Ostseeküste. Neben der vielfältigen Insellandschaft von Norderney über Sylt bis Rügen und Usedom bietet auch das Hinterland mit der Lüneburger Heide oder der Mecklenburgischen Seenplatte tolle Rückzugsmöglichkeiten, viel Grün und Ruhe“, sagt Ritter von VON POLL IMMOBILIEN. Und weiter: „In Bayern hingegen sind die Alpen und das Alpenvorland mit seiner beeindruckenden Seenlandschaft Erholungsgebiete pur. Allgemein gilt – je näher am Wasser oder den Bergen gelegen, desto begehrt ist die Region als Standort für eine eigene Ferienimmobilie. Von diesen Ausstrahleffekten profitieren auch die jeweilig benachbarten Bundesländer wie Niedersachsen, Baden-Württemberg sowie Hamburg, wie die Umfragedaten zeigen.“

Auch im europäischen Ausland zeichnet sich innerhalb der Umfrage ein klarer Favorit ab. Mit 63,7 Prozent ist die Nachfrage nach Ferienimmobilien in Spanien am höchsten. Für eine Urlaubsresidenz oder einen Zweitwohnsitz in Italien interessieren sich immerhin 24,6 Prozent, gefolgt von Österreich mit 19 Prozent. Auch Portugal und Kroatien sind mit 15,6 Prozent beziehungsweise 14 Prozent beliebt bei deutschen Suchkunden. Größter Anziehungsfaktor Spaniens sind ganz klar die Inseln – allen voran Mallorca, aber auch Ibiza und Teneriffa sowie das spanische Festland entlang der Costa Blanca und der Costa del Sol. In Italien suchen Käufer vor allem um den Gardasee eine Ferienimmobilie oder einen Zweitwohnsitz, ebenso in der Toskana, Ligurien und Südtirol. Österreich dagegen überzeugt sowohl im Winter als auch im Sommer mit einzigartigen Ski- und Wander-Hotspots – angefangen von Kitzbühel über das Zillertal bis Vorarlberg und das Salzburger Land.

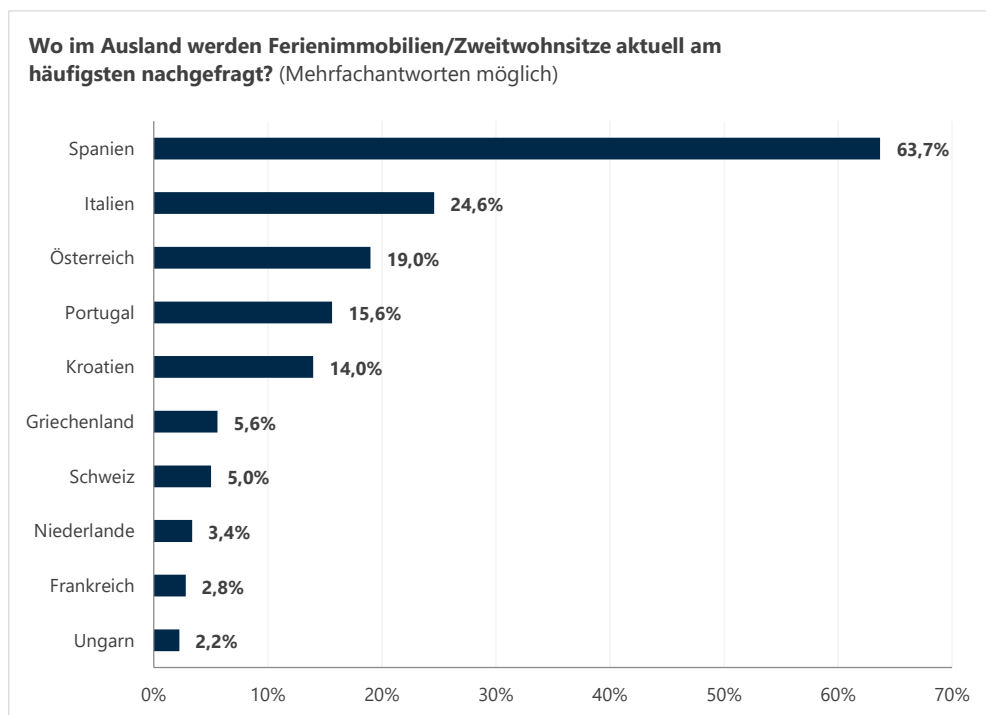


Abb. 3 – Quelle: VON POLL IMMOBILIEN (www.von-poll.com) – Stand September 2023

Was den Hauptgrund für den Erwerb einer Immobilie als Urlaubs- oder Zweitwohnsitz angeht, sind die Motive sowohl im Ausland als auch im Inland beinahe identisch. In 86 Prozent der Fälle erwerben Käufer eine Ferienimmobilie im Ausland zur Eigennutzung, lediglich 14 Prozent wollen sie auch vermieten. Auch im Inland werden Ferienimmobilien in 75,3 Prozent der Fälle hauptsächlich selbst genutzt, während in 24,7 Prozent der Fälle die Immobilie als Kapitalanlage erworben wird.

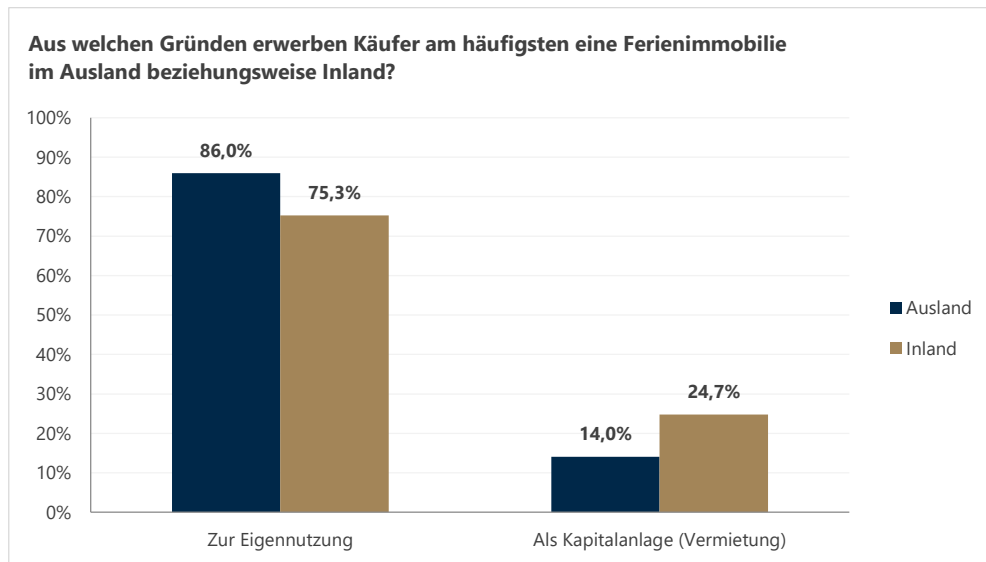


Abb. 4 – Quelle: VON POLL IMMOBILIEN (www.von-poll.com) – Stand September 2023

„Der Kauf einer Immobilie als Ferienresidenz oder Zweitwohnsitz ist nach wie vor Thema bei Kaufinteressenten. Egal ob die Immobilie im deutschen Inland oder im europäischen Ausland erworben werden soll – das A und O ist immer eine professionelle Beratung durch einen kompetenten und fachkundigen Immobilienmakler vor Ort, der mit den jeweiligen Gesetzen und Richtlinien der Zielregion bestens vertraut ist“, erläutert Immobilienexperte Ritter. Er ergänzt: „Mit einem internationalen Netzwerk aus über 1.500 Kollegen und mehr als 400 Shops in ganz Europa sind wir bei VON POLL IMMOBILIEN beziehungsweise VON POLL REAL ESTATE hervorragend aufgestellt und können unsere Kunden beim Kauf einer Immobilie auch über Grenzen hinweg optimal unterstützen.“

*Die Online-Umfrage wurde bei VON POLL IMMOBILIEN unter 222 Immobilienexperten des Unternehmens im September 2023 durchgeführt.

Alle Daten und Grafiken dürfen mit einem Verweis auf die nachfolgende Quelle benutzt und veröffentlicht werden: VON POLL IMMOBILIEN (www.von-poll.com)

Über von Poll Immobilien GmbH

Die europaweit aktive von Poll Immobilien GmbH (www.von-poll.com) hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Vermittlung von wertbeständigen Immobilien in bevorzugten Wohn- und Geschäftslagen. Mit mehr als 400 Shops und über 1.500 Kollegen ist VON POLL IMMOBILIEN, wozu auch die Sparten VON POLL COMMERCIAL, VON POLL

REAL ESTATE, VON POLL FINANCE sowie VON POLL HAUSVERWALTUNG gehören, in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien, Portugal, Ungarn, Italien, den Niederlanden, Frankreich und Luxemburg vertreten und damit eines der größten Maklerunternehmen Europas. Der Capital Makler-Kompass zeichnete VON POLL IMMOBILIEN im Oktoberheft 2023 erneut mit Bestnoten aus. Geschäftsführende Gesellschafter sind Daniel Ritter und Sassan Hilgendorf. Zur Geschäftsleitung zählen Beata von Poll, Eva Neumann-Catanzaro, Tommas Kaplan, Dirk Dosch und Wolfram Gast.